

## Robustes Wachstum in der Cloud Geplante Übernahme wird Wachstumsdynamik stärken



- » Cloud Services und Support Erlöse: Plus 10% auf 20,8 Mio. EUR
- » Anteil wiederkehrender Erlöse: 51% (Okt – Dez 2019: 50%)
- » Lizenzumsätze: Minus 17% auf 8,6 Mio. EUR aufgrund »Covid-19« und Cloud Transformation
- » EBIT und EBIT-Marge steigen deutlich
- » Geplante Übernahme von SAP-Dienstleister SNP Poland wird Wachstumsdynamik stärken
- » Top Position »Managed Application Services Provider« bei techconsult

### Starke Pipeline

Die Resonanz ist bereits deutlich spürbar. In sehr kurzer Zeit haben wir mit CONVERSION/4 – unserem Abonnement-Modell für den Umstieg auf SAP S/4HANA – eine starke Pipeline aufgebaut. Wegen »Covid-19« führen viele Verhandlungen aktuell zwar noch nicht zur Unterschrift, die ersten Kundenverträge konnten wir dennoch bereits abschließen. Die große Welle erwarten wir erst für die nächsten Jahre. Bis Ende 2027 – dann läuft die Wartung für die SAP Business Suite 7 aus – wollen wir einen Großteil unserer rund 1.000 SAP-Stammkunden, die größte installierte Kundenbasis im deutschsprachigen Mittelstand, auf SAP S/4HANA überführt

haben. Für eine feste monatliche Gebühr erhalten Kunden von uns nicht nur die technische Conversion weitgehend automatisiert, sondern darüber hinaus ein Rundum-Servicepaket für SAP S/4HANA inklusive Cloud-Infrastruktur und -Betrieb (Microsoft Azure), Verbesserungen ihrer Geschäftsprozesse und fortlaufende Innovation. Über unsere eigene SAP-Kundenbasis hinaus wollen wir so auch vielen weiteren SAP-Anwenderunternehmen einen smarten Umstieg hin zu Prozessinnovationen zur Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit mit SAP S/4HANA ermöglichen und gleichfalls unsere wiederkehrenden Erlöse weiter steigern.

## Übernahme von SNP Poland wird Wachstumsdynamik stärken

Im Dezember 2020 haben wir eine Absichtserklärung (Letter of Intent) zur Übernahme der Anteilsmehrheit an der SNP Poland Sp. z o.o. in Suchy Las bei Posen/Polen (SNP Poland) von der SNP Schneider-Neureither & Partner SE, Heidelberg, unterzeichnet. Eine konkrete kaufvertragliche Vereinbarung über den Unternehmenserwerb steht bislang noch aus. Der für die nächsten Monate geplante Vollzug der Transaktion steht in einem engen Zusammenhang mit unserem Abonnement-Modell für den Umstieg auf SAP S/4HANA, dem Fachkräftemangel und mit den Veränderungen unserer Märkte, auf die wir uns mit unserer Strategieoffensive 2022 vorbereiten. Mit SNP Poland wollen wir die Nummer 1 bei SAP-Dienstleistungen und Managed Application Services in Polen mit viel Erfahrung, Know-how und Ressourcen für die »SAP S/4HANA Conversion« in unsere Gruppe integrieren. Für die zu erwartende Migrationswelle auf SAP S/4HANA in den nächsten Jahren sind wir so sehr gut aufgestellt.

## Ganz vorne bei »Managed Application Services Provider«

Das »Professional User Rating« von techconsult, Kassel, zählt mit zu den wohl umfassendsten Untersuchungen in unseren Märkten. Dass uns die 2.000 befragten Anwenderunternehmen in ihrer Gesamtbewertung auf Platz 2 von 18 »Managed Application Services Provider« gesetzt haben – nach Hewlett Packard Enterprise und vor T-Systems – freut uns daher ganz besonders. Diese Top Position spüren wir vermehrt auch bei unseren Kunden im gehobenen Mittelstand. So hat uns der Pumpen- und Armaturenhersteller KSB SE & Co. KGaA, Frankenthal, erst unlängst einen sehr bedeutenden Großauftrag zur Betreuung seiner weltweiten IT-Landschaft erteilt. In den nachfolgend erläuterten Zahlen ist dieser Auftrag noch nicht reflektiert.

## ERTRAGSLAGE

### Umsatzentwicklung

| in TEUR                                  | 10/2020 –<br>12/2020 | 10/2019 –<br>12/2019 |
|--|----------------------|----------------------|
| <b>Cloud Services und Support (1)</b>    | <b>20.784</b>        | <b>18.847</b>        |
| <b>Software Lizenzen und Support (2)</b> | <b>36.500</b>        | <b>37.421</b>        |
| Software Lizenzen                        | 8.610                | 10.428               |
| Software Support (3)                     | 27.890               | 26.993               |
| <b>Consulting und Services</b>           | <b>38.279</b>        | <b>36.077</b>        |
| <b>Umsatzerlöse</b>                      | <b>95.563</b>        | <b>92.345</b>        |
| Cloud und Software Erlöse (1) + (2)      | 57.284               | 56.268               |
| Wiederkehrende Erlöse (1) + (3)          | 48.674               | 45.840               |

Trotz einer deutlich spürbaren Kundenzurückhaltung aufgrund der Pandemie konnten wir ein robustes Wachstum bei den wiederkehrenden Umsätzen mit Cloud Services und Support (plus 10% auf 20,8 Mio. EUR) sowie mit Software Support (plus 3% auf 27,9 Mio. EUR) erzielen und unser Geschäftsmodell weiter stärken. Mit zusammen 48,7 Mio. EUR (plus 6%) machen die wiederkehrenden Umsätze nunmehr 51% (Okt – Dez 2019: 50%) vom Gesamtumsatz

aus. Für unsere Lizenzerlöse gibt es mittlerweile zwar wieder eine gute Pipeline, die Abschlussquote ist jedoch weiterhin sehr volatil. Aufgrund der hohen Unsicherheit über die weitere konjunkturelle Entwicklung zögern noch viele Kunden, größere Projekte abzuschließen. Während die Lizenzerlöse auch cloudtransformationsbedingt weiter zurückgehen (minus 17% auf 8,6 Mio. EUR), konnte das Vorjahresniveau der Consulting und Services Erlöse (Okt – Dez 2019: 36,1 Mio. EUR) um 6% übertroffen werden. Unser im Zuge der Strategieoffensive 2022 weiter ausgebauten Leistungsportfolio, etwa IoT & Machine Learning, Cyber Security & Compliance oder New Work & Collaboration, sowie der erweiterte Kundenzugang im gehobenen Mittelstand kommen hier vermehrt zur Geltung und stellen das Beratungsgeschäft auf eine immer breitere Geschäftsgrundlage.

Mit dem Anstieg der wiederkehrenden Umsätze (plus 2,8 Mio. EUR) wurde der Rückgang bei den Einmalerlösen aus dem Verkauf von Software Lizenzen (minus 1,8 Mio. EUR) deutlich überkompensiert. So konnten wir unser Geschäftsmodell mit Cloud-Umsätzen weiter stärken und gleichzeitig die Abhängigkeit von schwierig planbaren, volatilen Lizenzerlösen weiter reduzieren.

Die Gesamterlöse von 95,6 Mio. EUR liegen 3% über dem Vorjahresniveau von 92,3 Mio. EUR.

## Ergebnisentwicklung

| in TEUR  | 10/2020 –<br>12/2020 | 10/2019 –<br>12/2019 |
|--|----------------------|----------------------|
| Umsatzerlöse   | 95.563               | 92.345               |
| Materialaufwendungen und bezogene Leistungen <sup>1)</sup>   | -37.477              | -34.655              |
| Personalaufwendungen   | -42.312              | -40.151              |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte | -5.355               | -5.740               |
| Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten  | 119                  | 98                   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge <sup>1)</sup>   | -4.586               | -7.106               |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>   | <b>5.952</b>         | <b>4.791</b>         |
| Finanzergebnis   | -335                 | -378                 |
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>  | <b>5.617</b>         | <b>4.413</b>         |
| Ertragsteuern  | -1.763               | -1.287               |
| <b>Periodenergebnis</b>  | <b>3.854</b>         | <b>3.126</b>         |

<sup>1)</sup> Ausweisänderung im Vorjahr (zu weiteren Erläuterungen siehe Abschnitt »Ertragslage«)

Der Anstieg der Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen (plus 8% auf 37,5 Mio. EUR) ist vor allem auf den veränderten Umsatzmix zurückzuführen. Der deutliche Anstieg bei den wiederkehrenden Erlösen hat zu erhöhten Beschaffungsaufwendungen von Cloud-Subskriptionen sowie von Software Support Leistungen geführt. Insgesamt beträgt die Materialaufwandsquote nunmehr 39% (Okt – Dez 2019: 38%).

Wie im Geschäftsbericht 2019/20 in Abschnitt »B. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden« ausgeführt, hat die All for One Group zur besseren Darstellung der Ertragslage in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung eine Ausweisänderung vorgenommen. Bisher im Posten »sonstige betriebliche Aufwendungen« ausgewiesene Aufwendungen für den Rechenzentrumsbetrieb stellen nunmehr bezogene Leistungen dar und werden im Posten »Materialaufwendungen und bezogene Leistungen« ausgewiesen. Um eine bessere Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst. Der Umgliederungseffekt belief sich für den Zeitraum Okt – Dez 2019 auf 2.711 TEUR.

Die Personalaufwendungen sind leicht überproportional zur Umsatzentwicklung (plus 3%) auf 42,3 Mio. EUR (plus 5%) gestiegen. Darin enthalten ist unter anderem eine Sonderzahlung an die Mitarbeiter für ihren außerordentlichen Einsatz im Geschäftsjahr 2019/20 (»Covid-19«). Die Personalaufwandsquote hat sich damit auf 44% (Okt – Dez 2019: 43%) erhöht. Der deutliche Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 5,6 Mio. EUR (minus 35%) ist vor allem auf stark rückläufige Reisekosten und konsequentes Kostenmanagement zurückzuführen. Die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte sind auf 5,4 Mio. EUR (minus 7%) zurückgegangen.

Das EBITDA liegt bei 11,3 Mio. EUR (Okt – Dez 2019: 10,5 Mio. EUR), ein Plus von 7%. Die EBITDA-Marge vom Umsatz beträgt 11,8% (Okt – Dez 2019: 11,4%). Das EBIT ist deutlich überproportional zur Umsatzentwicklung um 24% auf 6,0 Mio. EUR gestiegen. Die EBIT-Marge beträgt demnach 6,2% (Okt – Dez 2019: 5,2%).

Unsere Transformation verbunden mit einem robusten Wachstum in der Cloud, der nachhaltige Anstieg der wiederkehrenden Erlöse insgesamt und die konsequente Umsetzung der pandemiebedingt veränderten Arbeitsweise haben zu dieser positiven Ergebnisentwicklung beigetragen und fehlende Ergebnisbeiträge aus rückläufigen Lizenzerlösen deutlich überkompensiert.

Das Finanzergebnis im 3-Monatszeitraum beträgt minus 0,3 Mio. EUR (Okt – Dez 2019: minus 0,4 Mio. EUR). Die Ertragsteuern belaufen sich auf minus 1,8 Mio. EUR (Okt – Dez 2019: minus 1,3 Mio. EUR). Beim EBT wurde ein Plus um 27% auf 5,6 Mio. EUR verzeichnet. Die Ertragsteuerquote hat sich auf 31% (Okt – Dez 2019: 29%) erhöht. Das Periodenergebnis ist um 23% auf 3,9 Mio. EUR gestiegen, das Ergebnis je Aktie um 21% auf 0,75 EUR.

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

| in TEUR                             | CORE                 |                      | LOB                  |                      |
|-------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|                                     | 10/2020 –<br>12/2020 | 10/2019 –<br>12/2019 | 10/2020 –<br>12/2020 | 10/2019 –<br>12/2019 |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  |                      |                      |                      |                      |
| Externe Umsatzerlöse                | 78.779               | 76.652               | 16.784               | 15.693               |
| Umsatzerlöse zwischen den Segmenten | 1.480                | 1.276                | 2.329                | 2.409                |
| <b>Umsatzerlöse</b>                 | <b>80.259</b>        | <b>77.928</b>        | <b>19.113</b>        | <b>18.102</b>        |
| <b>Segmentergebnis (EBIT)</b>       | <b>4.364</b>         | <b>5.047</b>         | <b>1.586</b>         | <b>-258</b>          |

Das Segment **CORE** umfasst ERP und Collaborationslösungen für die Kerngeschäftsprozesse von Unternehmen. Die aktuelle Segmententwicklung ist hier vor allem vom Ausbau unserer SAP-Leistungsangebote auf Microsoft Azure bestimmt. Diese Cloud-Plattform liefert zudem auch für unser neues Abo-Modell CONVERSION/4 die Basis für den IT-Betrieb. Zudem investieren wir im Segment CORE fokussiert in den Aufbau unseres Leistungsportfolios bei IoT & Machine Learning, Cyber Security & Compliance sowie New Work & Collaboration. Der Rückgang der einmaligen Lizenzumsätze kommt nahezu ausschließlich im Segmentumsatz CORE zur Geltung, der dennoch um 3% auf 80,3 Mio. EUR gestiegen ist, während beim EBIT des Segments ein Rückgang auf 4,4 Mio. EUR (minus 14%) verzeichnet wurde. Im Segment **LOB** (»Lines of Business«) rund um die vor allem aus der Cloud »konsumierten« Fachbereichslösungen liegt der Schwerpunkt der Investitionen vor allem auf dem Ausbau des Geschäfts mit Customer Experience und Analytics Lösungen. Dem Plus der Segmentumsätze LOB um 6% auf 19,1 Mio. EUR steht hier eine deutliche Verbesserung des EBIT auf plus 1,6 Mio. EUR (Okt – Dez 2019: minus 0,3 Mio. EUR) gegenüber. Die EBIT-Marge bezogen auf den Segmentumsatz beträgt demnach bereits 8,3% und verdeutlicht das Skalierungspotenzial, das mit der Transformation im Rahmen unserer Strategieoffensive 2022 einhergeht.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 ist auf 256,7 Mio. EUR (plus 2%) angestiegen. Die **Entwicklung der Vermögenswerte** weist in Summe ein Plus von 6,0 Mio. EUR auf. Dazu haben die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (minus 3,4 Mio. EUR), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (plus 5,2 Mio. EUR, Lizenzumsätze zum Periodenende) sowie die sonstigen Vermögenswerte (plus 2,6 Mio. EUR) maßgeblich beigetragen. Die **Entwicklung der Schulden** ist von der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (plus 4,9 Mio. EUR) sowie der sonstigen Verbindlichkeiten (plus 10,4 Mio. EUR) bestimmt. Darin enthalten ist unter anderem der Kaufpreis für die Aufstockung der Anteile an dem bereits vollkonsolidierten Tochterunternehmen B4B Solutions GmbH, Graz/Österreich, auf 100%. Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern hingegen sind deutlich zurückgegangen

(minus 9,0 Mio. EUR, u.a. Auszahlungen von Boni). Der trotz positivem Periodenergebnis ausgewiesene Rückgang des **Eigenkapitals** (minus 2,2 Mio. EUR) ist unter anderem auf die Umgliederung der Minderheiten als Folge der oben erwähnten Anteilsaufstockung zurückzuführen. Die Nettoverschuldung beträgt nunmehr 19,9 Mio. EUR (30. Sep 2020: 14,9 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote liegt bei 34% (30. Sep 2020: 35%).

### Finanzlage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beträgt 0,4 Mio. EUR (Okt – Dez 2019: 3,8 Mio. EUR). Der Vergleich mit dem Vorjahr ist von verschiedenen, teilweise gegenläufigen Entwicklungen geprägt. Die deutliche Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 5,0 Mio. EUR (Okt – Dez 2019: Abnahme um 3,0 Mio. EUR) ist vor allem auf im Dezember 2020 erfolgte Lizenzverkäufe zurückzuführen. Zudem führten Zahlungen von Ertragsteuern in der aktuellen Berichtsperiode zu Mittelabflüssen in Höhe von 1,1 Mio. EUR, denen im Vorjahreszeitraum Mittelzuflüsse aus Zahlungen und Rückerstattungen von Ertragsteuern in Höhe von 0,9 Mio. EUR gegenüberstehen. Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** beträgt minus 0,5 Mio. EUR (Okt – Dez 2019: minus 2,2 Mio. EUR). Im Vorjahreszeitraum führten Technologieninvestitionen in die Cloud-Infrastruktur zu erhöhten Mittelabflüssen. Deutlich verändert hat sich der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit**. Mittelabflüssen von 3,3 Mio. EUR stehen Mittelzuflüsse in Höhe von insgesamt 20,4 Mio. EUR (Okt – Dez 2019) aus im Oktober 2019 ausgegebenen Schuldscheindarlehen gegenüber. Der Finanzmittelfonds beträgt damit 65,7 Mio. EUR (31. Dez 2019: 50,6 Mio. EUR).

### Personal

|   | 10/2020 –<br>12/2020 | 10/2019 –<br>12/2019 |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Mitarbeiter</b>                            |                      |                      |
| Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)             | 1.877                | 1.859                |
| Anzahl Vollzeitstellen (Ø)                    | 1.671                | 1.665                |
| <b>Nicht finanzielle Leistungsindikatoren</b> |                      |                      |
| Mitarbeiterbindung                            | 93,6%                | 92,7%                |
| Gesundheitsindex                              | 97,3%                | 97,0%                |

Im Zuge unseres punktuellen und fokussierten Personalaufbaus hat sich die Anzahl der Mitarbeiter leicht erhöht. Der Erhalt ihrer Gesundheit und ihres persönlichen Umfelds hat für uns höchste Priorität und wird von einem umfassenden Maßnahmenprogramm begleitet. Unser Gesundheitsindex bewegt sich auch weiterhin auf hohem Niveau. Auch bei der Mitarbeiterbindung konnten wir weiter zulegen und liegen damit nach unseren Einschätzungen weit über dem Branchendurchschnitt.

### Veränderung der Risiko- und Chancenlage

Wesentliche Veränderungen haben sich im aktuellen Berichtszeitraum nicht ergeben.

### Ausblick

Viele unserer Kunden fahren auf Sicht. Auch als »sicher« eingestufte Projekte werden oft kurzfristig verschoben oder gestoppt. Unsere »Pipeline« erweist sich daher als überaus volatil. Die pandemiebedingt hohe Unsicherheit über die zukünftige Geschäftsentwicklung hält weiter an. An unserer Prognose vom 13. November 2020 halten wir unverändert fest und rechnen für unser Geschäftsjahr 2020/21 mit einem leichten Anstieg beim Umsatz und einem EBIT von 17,5 Mio. bis 20,5 Mio. EUR. Mit unserer Strategieoffensive sehen wir uns richtig aufgestellt, um profitabel zu wachsen und mit einer noch stärkeren Wettbewerbsposition als zuvor aus der Coronakrise hervorzugehen, sobald sich die Märkte wieder normalisieren.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ALL FOR ONE GROUP

vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2020

| in TEUR  | 10/2020 –<br>12/2020 | 10/2019 –<br>12/2019 |
|--|----------------------|----------------------|
| Umsatzerlöse   | 95.563               | 92.345               |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 1.024                | 1.517                |
| Materialaufwendungen und bezogene Leistungen <sup>1)</sup>   | -37.477              | -34.655              |
| Personalaufwendungen   | -42.312              | -40.151              |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte | -5.355               | -5.740               |
| Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten  | 119                  | 98                   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen <sup>1)</sup>   | -5.610               | -8.623               |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>   | <b>5.952</b>         | <b>4.791</b>         |
| Finanzerträge  | 6                    | 1                    |
| Finanzaufwendungen   | -341                 | -379                 |
| <b>Finanzergebnis</b>  | <b>-335</b>          | <b>-378</b>          |
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>  | <b>5.617</b>         | <b>4.413</b>         |
| Ertragsteuern  | -1.763               | -1.287               |
| <b>Periodenergebnis</b>  | <b>3.854</b>         | <b>3.126</b>         |
| davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens  | 3.745                | 3.081                |
| davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile  | 109                  | 45                   |
| <b>Ergebnis je Aktie</b>   |                      |                      |
| Unverwässert und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)   | 0,75                 | 0,62                 |

<sup>1)</sup> Ausweisänderung im Vorjahr (zu weiteren Erläuterungen siehe Abschnitt »Ertragslage«)

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALL FOR ONE GROUP

vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2020

| in TEUR   | 10/2020 –<br>12/2020 | 10/2019 –<br>12/2019 |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Periodenergebnis</b>   | <b>3.854</b>         | <b>3.126</b>         |
| <b>Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b> |                      |                      |
| Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung                                       | 3                    | -52                  |
| <b>Sonstiges Ergebnis</b>   | <b>3</b>             | <b>-52</b>           |
| <b>Gesamtergebnis</b>   | <b>3.857</b>         | <b>3.074</b>         |
| davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens   | 3.748                | 3.029                |
| davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile   | 109                  | 45                   |

## KONZERNBILANZ DER ALL FOR ONE GROUP

zum 31. Dezember 2020

| Vermögenswerte<br>in TEUR  | 31.12.2020        | 30.09.2020        |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>   |                   |                   |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                                       | 65.717            | 69.089            |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing   | 4.460             | 4.111             |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 43.272            | 38.087            |
| Vertragsvermögenswerte   | 5.039             | 4.905             |
| Ertragsteueransprüche  | 524               | 448               |
| Sonstige Vermögenswerte  | 8.586             | 8.604             |
|  | <b>127.598</b>    | <b>125.244</b>    |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>   |                   |                   |
| Geschäfts- oder Firmenwerte  | 30.736            | 30.738            |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte   | 32.497            | 32.945            |
| Sachanlagen  | 14.590            | 15.473            |
| Nutzungsrechte   | 36.515            | 35.032            |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing   | 7.711             | 6.674             |
| Latente Steueransprüche  | 540               | 708               |
| Sonstige Vermögenswerte  | 6.493             | 3.890             |
|  | <b>129.082</b>    | <b>125.460</b>    |
| <b>Summe Vermögenswerte</b>  | <b>256.680</b>    | <b>250.704</b>    |
| <b>Schulden und Eigenkapital<br/>in TEUR</b>                                       | <b>31.12.2020</b> | <b>30.09.2020</b> |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>   |                   |                   |
| Sonstige Rückstellungen  | 1.308             | 1.315             |
| Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten                                       | 7                 | 7                 |
| Leasingverbindlichkeiten   | 11.446            | 10.426            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                   | 21.634            | 16.784            |
| Vertragsverbindlichkeiten  | 9.508             | 9.770             |
| Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern   | 13.617            | 22.596            |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten  | 2.299             | 1.827             |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 16.510            | 6.261             |
|  | <b>76.329</b>     | <b>68.986</b>     |
| <b>Langfristige Schulden</b>   |                   |                   |
| Pensionsrückstellungen   | 3.839             | 3.809             |
| Sonstige Rückstellungen  | 690               | 690               |
| Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten                                       | 48.358            | 48.346            |
| Leasingverbindlichkeiten   | 25.789            | 25.252            |
| Latente Steuerschulden   | 14.265            | 14.187            |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 801               | 650               |
|  | <b>93.742</b>     | <b>92.934</b>     |
| <b>Eigenkapital</b>  |                   |                   |
| Gezeichnetes Kapital   | 14.946            | 14.946            |
| Rücklagen  | 71.497            | 73.797            |
| <b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b> | <b>86.443</b>     | <b>88.743</b>     |
| Nicht beherrschende Anteile  | 166               | 41                |
|  | <b>86.609</b>     | <b>88.784</b>     |
| <b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>   | <b>256.680</b>    | <b>250.704</b>    |

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALL FOR ONE GROUP

vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2020

| in TEUR   | 10/2020 –<br>12/2020 | 10/2019 –<br>12/2019 |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Periodenergebnis</b>   | <b>3.854</b>         | <b>3.126</b>         |
| Ertragsteuern   | 1.763                | 1.287                |
| Finanzergebnis  | 335                  | 378                  |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte        | 5.355                | 5.740                |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen                                       | -198                 | -1.561               |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                  | -4.994               | 2.987                |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                            | 4.286                | -3.491               |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerten und sonstigen Schulden                            | -8.881               | -5.489               |
| Ertragsteuererstattungen (+) / -zahlungen (-)   | -1.073               | 872                  |
| <b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>   | <b>447</b>           | <b>3.849</b>         |
| Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen                             | -628                 | -2.488               |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen                        | 94                   | 167                  |
| Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente          | 0                    | -65                  |
| Veräußerung eines Tochterunternehmens, abzüglich veräußerter Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 0                    | -7                   |
| Erhaltene Zinsen  | 7                    | 210                  |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>   | <b>-527</b>          | <b>-2.183</b>        |
| Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten   | -2.819               | -2.924               |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten                            | 0                    | 23.500               |
| Gezahlte Zinsen   | -472                 | -160                 |
| <b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>-3.291</b>        | <b>20.416</b>        |
| <b>Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>                         | <b>-3.371</b>        | <b>22.082</b>        |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds  | -1                   | -21                  |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode   | 69.089               | 28.498               |
| <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>  | <b>65.717</b>        | <b>50.559</b>        |

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN IR SERVICE

### Allgemeine Grundsätze

Diese Quartalsmitteilung wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem §51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Die Quartalsmitteilung wurde nicht geprüft. Sofern nicht anders vermerkt, bezeichnen »All for One Group«, »Unternehmen«, »Gruppe« oder »Konzern« in dieser Quartalsmitteilung stets den Konzern der All for One Group SE einschließlich ihrer Tochtergesellschaften. Die Erstellung dieser Quartalsmitteilung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2020 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach unserer Ansicht notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Daher sind wir der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Unser Geschäft unterliegt unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

Unsere Quartalsmitteilung enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen. Eine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren, übernehmen wir nicht.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem 31. Dezember 2020 sind nicht eingetreten.

### All for One Group SE

Dirk Sonntag  
Head of Corporate & Investor Relations

Rita-Maiburg-Straße 40  
70794 Filderstadt  
Deutschland  
Tel. +49 (0) 711 788 07-260

[www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

[www.all-for-one.com/ir](http://www.all-for-one.com/ir)

## ALL FOR ONE GROUP SE

Die All for One Group SE (ISIN DE0005110001) steigert die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in einer digitalen Welt. Dazu vereint die Gruppe Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach. Mit marktführenden Lösungen auf Basis von SAP, Microsoft und IBM verbunden mit der Umsetzungspower ihrer über 1.800 Experten orchestriert die All for One Group SE alle Facetten von Wettbewerbsstärke: Intelligentes Enterprise Resource Planning (ERP) als »Digital Core« einer jeden zukunftsgerichteten Unternehmens-IT, Strategie, Geschäftsmodell, Customer & Employee Experience, New Work, Big Data & Analytics genauso wie IoT, Artificial Intelligence oder Cyber Security & Compliance. Über 2.500 Kunden begleitet die All for One Group SE so bei ihrer Transformation und dem Ausbau ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Für Marktbeobachter gilt die führende Consulting- und IT-Gruppe als die Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Markt. Als Gründungsmitglied von United VARs, der weltweit leistungsstärksten Allianz von SAP-Partnern, garantiert die All for One Group SE auch außerhalb des deutschsprachigen Raums in über 100 Ländern ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot sowie besten Vor-Ort-Support. Die All for One Group SE notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und erzielte im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz in Höhe von rund 355 Mio. EUR.